

STAPFER HAUS:

Das Stapferhaus

Das Stapferhaus macht Ausstellungen zu wichtigen Themen.

Zum Beispiel zu den Themen Natur, Geld und Heimat.

Die Themen sind oft gross.

Und unsere Welt verändert sich immer.

Darum sind die Fragen zu den Themen nicht einfach zu beantworten.

Zum Beispiel die Frage: Wie gehen wir Menschen mit Natur um?

Diese Fragen sind wichtig für die Schweiz und für die Welt.

In den Ausstellungen kann man über diese Fragen sprechen.

Das hilft, die Themen zu verstehen.

Menschen haben zu grossen Themen verschiedene Sichtweisen.

Das heisst, jeder kann das Thema anders sehen.

Das Stapferhaus möchte beim Verstehen helfen.

Alle sollen versuchen, andere zu verstehen.

Das ist wichtig für ein gutes Zusammenleben.

Es sind alle Menschen willkommen.

Auch wenn sie ganz unterschiedlich sind.

Die Ausstellungen

Die Ausstellungen im Stapferhaus, sind ein Erlebnis.

Man kann Dinge anschauen, anfassen, daran riechen und mehr.

Es ist viel Arbeit, die Ausstellungen zu machen.

Dabei helfen viele Leute.

Das sind zum Beispiel Schauspieler, Elektriker oder Architekten.

Für jede neue Ausstellung kann das Haus verändert werden.

Wie eine grosse Bühne.

Die Ausstellungen sind sehr spielerisch.

Im Haus gibt es auch ein Bistro.

Dort kann man etwas trinken und Mittagessen.

Geschichte

Das Stapferhaus gibt es schon lange.

Es wurde 1960 gegründet von Pro Argovia, Pro Helvetia, dem Kanton Aargau und der Stadt Lenzburg.

Am Anfang hat das Stapferhaus Tagungen und Debatten durchgeführt.

Das heisst, dass es ein Ort für Gespräche war.
Es war im Schloss Lenzburg.
Ab 1994 gab es dann Ausstellungen.
Die erste Ausstellung hiess «Anne Frank und wir»
Sie war sehr erfolgreich.
Von 2002 bis 2018 waren die Ausstellungen im Zeughaus Lenzburg.
Die Büros waren im Schloss.
Seit 2018 hat das Stapferhaus ein eigenes Haus.

Die Idee von früher bleibt.
Es kommen viele unterschiedliche Menschen ins Gespräch.
Und alle dürfen ihre Meinung sagen.